

|   |   |               |
|---|---|---------------|
| <b>Vorlage</b><br>Federführende Dienststelle:<br>Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration<br>Beteiligte Dienststelle/n: | Vorlage-Nr: FB 56/0056/WP17<br>Status: öffentlich<br>AZ:<br>Datum: 13.04.2017<br>Verfasser: |               |
| <b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 29.03.2017 (öffentlicher Teil)</b>              |   |               |
| Beratungsfolge:   | <b>TOP: 2</b>   |               |
| Datum   | Gremium   | Kompetenz     |
| 10.05.2017  | INT   | Kenntnisnahme |

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 29.03.2017 (öffentlicher Teil).

Prof. Dr. Sicking  
(Beigeordneter)

**Erläuterungen:**

keine

## N i e d e r s c h r i f t

### öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates

20. April 2017

---

|                        |                                 |
|------------------------|---------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Mittwoch, 29.03.2017            |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 17:00 Uhr                       |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 19:45 Uhr                       |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Sitzungssaal des Rates, Rathaus |

---

Anwesende:

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Frau Paola Blume                   | als Vorsitzende                              |
| Frau Dorothee Ambadar              |  |
| Ratsfrau Uschi Brammertz           | bis 17:30 Uhr, TOP 3, ab 18:25 Uhr,<br>TOP 5 |
| Ratsherr Ralf Demmer               |  |
| Ratsfrau Ursula Epstein            | ab 17:15 Uhr, TOP 3                          |
| Frau Maureen Fröhlich              |  |
| Herr Hoshang Ghaei                 | bis 19:35 Uhr, TOP 3 nö.                     |
| Frau Alma Graciella Gongora Duarte |  |
| Ratsfrau Rosa Höller-Radtke        |  |
| Ratsfrau Nathalie Hüllenkremer     |  |

INT/17/WP.17

Ausdruck vom: 20.04.2017

Seite: 1/13

Herr Bülent Ümit Iscan

Frau Leyla Kalkan

Ratsherr Hans Müller

bis 19:15 Uhr, TOP 3 nö.

Herr Safi Özbay

Herr Eyüp Özgün

Herr Ruslan Pivovarov

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Herr Cengiz Ulug

ab 17:30 Uhr, TOP 3

Herr Eshetu Wondafrash

ab 17:15 Uhr, TOP 3

Ratsherr Jörg Hans Lindemann

von 17:30 Uhr bis 18:25 Uhr, TOP 3

Abwesende:

Herr Georg Georgiadis

entschuldigt

Frau Jana Petrovic

entschuldigt

von der Verwaltung

Herr Frankenberger

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration – Fachbereichsleiter -

Frau Daemen

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Frau Ernst

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Integrationsbeauftragte

Frau Hildebrandt

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration – Kommunales  
Integrationszentrum

Frau Wölk

Fachbereich Presse und Marketing

als Gäste

Frau Mudimu

KingzCorner e.V.

Herr Walter

KingzCorner e.V.

als Schriftführer:

Herr Bücken

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 08.02.2017  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: FB 56/0041/WP17**
  
- 3 **Vorstellung des Kulturvereins Kingzkorner e.V.  
Vorlage: FB 56/0042/WP17**
  
- 4 **Neuaufstellung des Integrationskonzeptes der Stadt Aachen - Sachstand  
Vorlage: FB 56/0043/WP17**
  
- 5 **Nachbesetzung der Arbeitsgruppe `Projektanträge zur Integration`  
Vorlage: FB 56/0044/WP17**
  
- 6 **Besetzung der Pressegruppe**
  
- 7 **Berichte aus den Gremien - öffentlicher Teil -**
  
- 8 **Mitteilungen der Verwaltung**
  
- 9 **Verschiedenes**

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 08.02.2017  
(nichtöffentlicher Teil)  
Vorlage: FB 56/0045/WP17**
  
- 2 **Berichte aus den Gremien - nichtöffentlicher Teil -**
  
- 3 **Tag der Integration – Rückblick auf den Tag der Integration und Ausblick auf die  
nächsten Jahre  
Vorlage: FB 56/0046/WP17**

## Protokoll:

- 5 -

Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Blume, die Integrationsratsvorsitzende, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrates und die Gäste.

Frau Blume bittet darum, einen neuen Tagesordnungspunkt 6 mit dem Thema „Pressegruppe“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Der bisherige Tagesordnungspunkt 6 und die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Es werden keine weiteren Anmerkungen, Ergänzungen und/oder Änderungen zur Tagesordnung vorgetragen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 08.02.2017 (öffentlicher Teil)

**Vorlage: FB 56/0041/WP17**

Herr Demmer bittet darum, die Niederschrift zu TOP 3, Tag der Integration, Seite 8, 2. Absatz, 2. Satz folgendermaßen zu ergänzen: Die Besprechung über den Tag der Integration im nichtöffentlichen Teil „für die nächste Sitzung aufzunehmen“.

Frau Fröhlich weist darauf hin, dass es sich unter TOP 10, „Verschiedenes“ nicht um eine Aufführung im Depot handelte, sondern um die Eröffnungsveranstaltung, die am 10.02. zwischen 11.00 und 14.00 Uhr stattfand.

### **Beschluss:**

Mit 2 Enthaltungen wegen Abwesenheit genehmigt der Integrationsrat einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 08.02.2017 (öffentlicher Teil) mit den genannten Änderungen.

**zu 3 Vorstellung des Kulturvereins Kingzkorner e.V.**

**Vorlage: FB 56/0042/WP17**

Frau Mudimu stellt die Arbeit des Kulturvereins KingzCorner e.V. mit einem PowerPoint-Vortrag vor (Anlage1).

Frau Höller-Radtke lobt die gute Arbeit des Vereins, merkt jedoch an, dass eine Vernetzung des Vereins nicht erkennbar ist. Für den Förderantrag beim Integrationsrat konnte für dieses Jahr leider keine Zusage erteilt werden, da er zu spät eingereicht wurde.

Frau Mudimu führt aus, dass die Netzwerkarbeit und die Kooperationen vorangetrieben werden. Es bestehen Kooperationen mit der Bleiberger Fabrik und einigen Schulen. In den Schulen werden Workshops durchgeführt.

Frau Scheidt bedankt sich für den Vortrag. Sie findet das Projekt sehr interessant und weist auf die gemeinsame Veranstaltung von der Bürgerstiftung und dem Kulturverein KingzCorner aus dem letzten Jahr hin. Sie rät Frau Mudimu, sich als Träger der freien Jugendhilfe zu bewerben. Sie weist darauf hin, dass der Integrationsrat Projekte bis 5.000 € fördern kann. Wenn der Verein in Zukunft gute Projekte plant, soll rechtzeitig ein Antrag an den Integrationsrat gestellt werden. Frau Scheidt wünscht dem Verein weiterhin gutes Gelingen.

Frau Mudimu teilt mit, dass KingsCorner bereits einen Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gestellt hat.

Herrn Ghaei ist unklar, ob der Verein oder konkrete Projekte gefördert werden sollen. Er bittet darum, dass konkrete Projekte benannt werden, die gefördert werden sollen.

Herr Özgün bedankt sich für den Vortrag. Er erläutert, dass es viele kleine Vereine in Aachen gibt, die kulturell tätig sind. Er fragt, ob es Bedarf für den Verein KingzCorner gibt und wer den Verein gegründet hat.

Herr Walter teilt mit, dass er selber Musiker ist und den Verein KingzCorner gegründet hat. Der Verein unterstützt und fördert Talente. Es besteht ein hoher Bedarf und der Verein hat eine große Mitgliederzahl. Die Mitglieder haben viel privates Geld in den Umbau des Gebäudes Königstr. 46 investiert und durch viel Eigeninitiative den Verein aufgebaut.

Unterstützung hat der Verein bisher von der Stadt Aachen und von der Bürgerstiftung erhalten. Herr Walter würde den Verein gerne über das ehrenamtliche Engagement hinaus ausbauen.

Frau Epstein erläutert, dass der Verein den Vorschlag von Frau Scheidt annehmen und Anträge auf INT/17/WP.17

Ausdruck vom: 20.04.2017

Seite: 6/13

finanzielle Unterstützung stellen soll.

Frau Höller-Radtke bedankt sich für die Eigeninitiative und wünscht dem Verein KingzCorner e.V. viel Erfolg.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen des Kulturvereins KingzCorner e.V. zur Kenntnis.

**zu 4 Neuaufstellung des Integrationskonzeptes der Stadt Aachen - Sachstand**

**Vorlage: FB 56/0043/WP17**

Für den Tagesordnungspunkt 4 nimmt der Vertreter von Frau Brammertz, Herr Lindemann, an der Sitzung teil.

Frau Ernst stellt mit einem PowerPoint-Vortrag den Sachstand des Integrationskonzeptes vor (Anlage 1).

Danach entsteht eine ausführliche, kontroverse Diskussion in der die nachfolgend aufgeführten Kritikpunkte und Anregungen durch die Mitglieder des Integrationsrates vorgetragen werden:

- Der Integrationsrat ist nicht ausreichend in den Prozess einbezogen worden. Nur die Vorsitzende mit einzubeziehen ist nicht ausreichend.
- Die RWTH und große Migrantenorganisationen sind bei der Erstellung des Konzeptes nicht beteiligt worden.
- In der Lenkungsgruppe erfolgte eine einseitige Steuerung durch die Verwaltung.
- Die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe sollte überdacht werden.
- Der Entwurf des Integrationskonzeptes wird nicht umgehend zur Abstimmung in den Rat der Stadt Aachen gegeben.
- Nicht alle hier in Aachen lebenden Nationen fühlen sich in dem Integrationskonzept berücksichtigt.
- Die „Aachener Haltung“ muss überarbeitet werden.
- Jede inhaltliche Veränderung im Konzept soll im Integrationsrat und im Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie vorgestellt werden.
- Das Konzept sollte einen Überblick darüber geben, welche Ziele und Angebote es bereits gibt und welche sich noch im Planungsstadium befinden.
- Das Konzept soll nicht als statisches Ergebnis, sondern als dynamischer Prozess verstanden werden.

INT/17/WP.17

Ausdruck vom: 20.04.2017

Seite: 7/13

- Die Handlungsfelder müssen bei Bedarf korrigiert werden.
- Es soll zu Beginn ein analytischer Teil – die Bestandsaufnahme der Ist-Situation erfolgen.
- Zum Abschluss soll der Punkt Erfolgskontrolle angefügt werden.
- Für die Handlungsfelder muss eine Zeitschiene festgelegt werden und die Kosten der einzelnen Handlungsfelder müssen ermittelt werden.
- Das Konzept soll auf mehr Nachhaltigkeit ausgelegt werden.

Die Verwaltung äußert sich zu den Anregungen und Kritikpunkten folgendermaßen:

- Die Verwaltung lädt jeden herzlich ein, sich an der Bearbeitung der Handlungsfelder zu beteiligen.
- Die wissenschaftliche Begleitung ist mit dem Integrationsrat zusammen entschieden worden.
- Die Verwaltung nimmt die Anregungen zur Steuerungsgruppe auf. Die Steuerungsgruppe hatte im ersten Abschnitt eine starke Funktion. In dem jetzt kommenden Abschnitt hat die Steuerungsgruppe nicht so eine große Bedeutung.
- Die Entscheidung, das Integrationskonzept nicht sofort in den Rat zu geben, wurde von der Verwaltung gemeinsam mit der Politik abgesprochen.
- Die Verwaltung ist ausführendes Organ und sieht sich als Dienstleister.
- Die Verwaltung gibt nicht die Meinung vor, sondern nimmt die Anregungen der Beteiligten, wie in der heutigen Sitzung, auf.

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung.

#### **Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zum Sachstand der Neuaufstellung des Integrationskonzeptes zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie die Verwaltung zu beauftragen, das Integrationskonzept auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Zwischenentwurfs weiter zu bearbeiten.

Dabei sind insbesondere zu Beginn ein analytischer Teil (Bestandsaufnahme der Ist-Situation) sowie zum Abschluss der Punkt Erfolgskontrolle anzufügen. Die sieben vorgesehenen Handlungsfelder sollen inklusive des Unterpunktes Gesundheit ausgearbeitet und die „Aachener Haltung“ grundsätzlich überarbeitet werden.

**zu 5 Nachbesetzung der Arbeitsgruppe 'Projektanträge zur Integration'**

**Vorlage: FB 56/0044/WP17**

Frau Blume regt an, dass auch die Stellvertreterinnen und Stellvertreter mit gewählt werden.

Es werden folgende Stellvertreterinnen und Stellvertreter genannt:

Frau Höller-Radtke – Stellvertreterin von Frau Hüllenkremer.

Herr Bredohl – Stellvertreter von Frau Epstein (In der Sitzung wurde versehentlich Herr Deumens benannt).

Frau Fröhlich hat keine/keinen Stellvertreterin/Stellvertreter.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat entsendet Frau Fröhlich, Frau Hüllenkremer und Frau Epstein in die Arbeitsgruppe „Projektanträge zur Integration“. Frau Höller-Radtke wird als Stellvertreterin für Frau Hüllenkremer und Herr Bredohl als Stellvertreter für Frau Epstein in die Arbeitsgruppe „Projektanträge zur Integration“ entsandt.

**zu 6 Bessetzung der Pressegruppe**

Frau Blume erläutert, dass nicht alle gewählten Mitglieder der Pressegruppe aus beruflichen Gründen an den Treffen der Gruppe teilnehmen können. Sie beantragt deshalb die Umbesetzung der Pressegruppe, damit diese mit 5 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Wondafrash möchte aus der Pressegruppe ausscheiden, da er an dem starren Termin der Pressegruppe nicht teilnehmen kann.

Herr Demmer schlägt vor, dass die Pressegruppe entweder auf 3 Personen verkleinert wird oder eine Umbesetzung für Herrn Wondafrash erfolgt.

Frau Höller-Radtke erläutert, dass bei der Gründung der Pressegruppe, Ratsleute nicht in die Pressegruppe gewählt werden konnten.

Herr Özgün empfiehlt, die Entscheidung auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Mit einer Enthaltung wird der nachfolgende Beschluss einstimmig gefasst.

INT/17/WP.17

Ausdruck vom: 20.04.2017

Seite: 9/13

**Beschluss:**

Die Pressegruppe wird auf vier Mitglieder reduziert.

**zu 7 Berichte aus den Gremien - öffentlicher Teil -**  
keine

**zu 8 Mitteilungen der Verwaltung**  
keine

**zu 9 Verschiedenes**  
keine Beiträge